

# Monatsbericht

## März 2008

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 782 – 783.  
oder im Internet [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luftguete.bgld@luft-bgld.at](mailto:luftguete.bgld@luft-bgld.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	
<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<u>Luftschadstoffe</u>	4
<b>3.2</b>	<u>Einheiten</u>	4
<b>3.3</b>	<u>Umrechnungsfaktoren</u>	4
<b>3.4</b>	<u>Mittelwerte</u>	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
<b>4.1</b>	Ausstattung der Messstellen	6
<b>4.2</b>	<b>ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:</b>	7
<b>4.3</b>	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>4.2</b>	Nachweisgrenze	8
<b>4.3</b>	Messprinzipien	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
<b>7.1</b>	Verfügbarkeit	12
<b>7.2</b>	Monatsmittelwerte	12
<b>7.3</b>	Eisenstadt	13
<b>7.4</b>	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
<b>8.1</b>	Eisenstadt	19
<b>8.2</b>	Oberwart	22
<b>8.3</b>	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberwart (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Eine mobile Messstelle dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 – 20 Uhr, 16 – 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

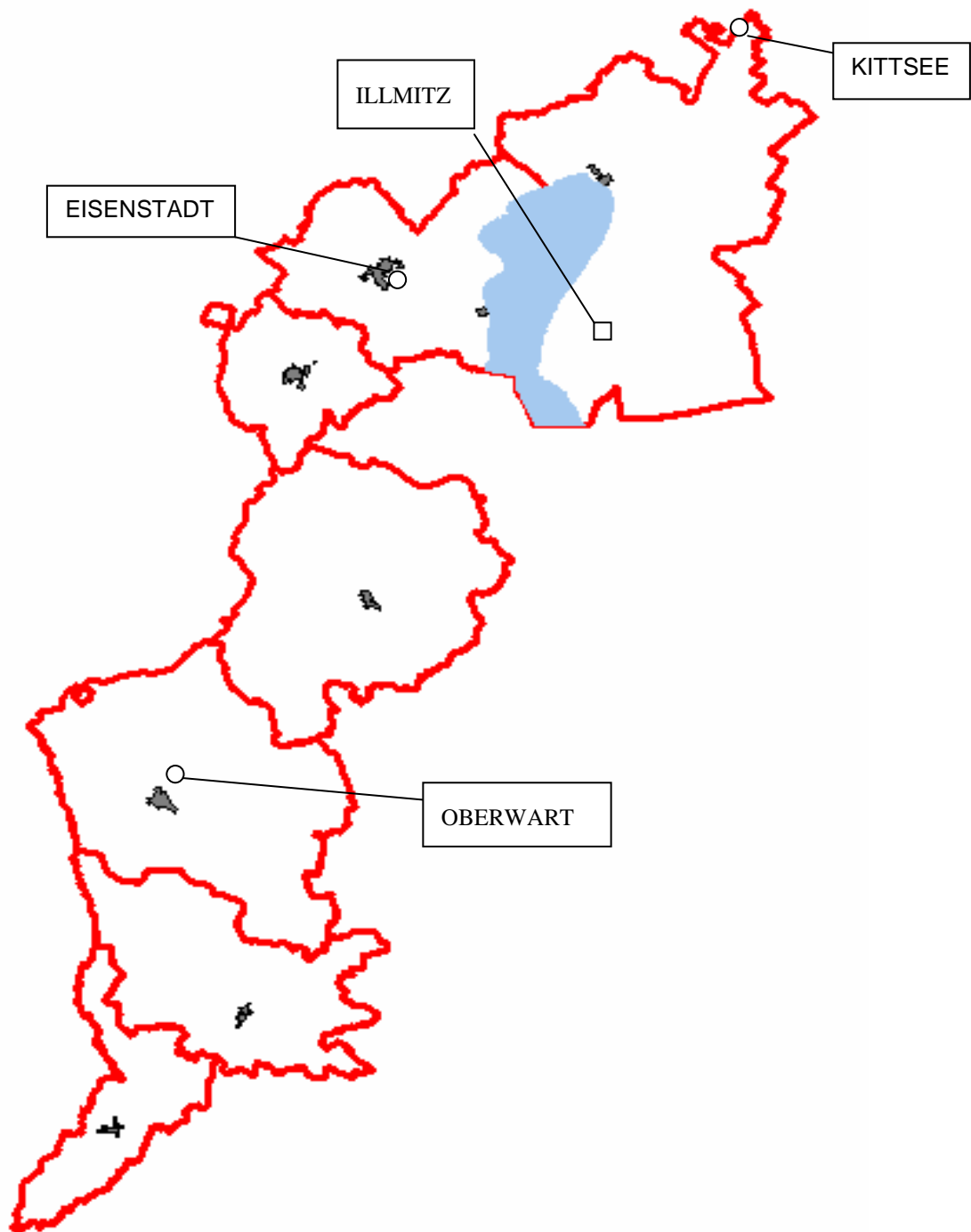
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberwart	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-350E		(1)
Kittsee	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E		(1)
Mobile Messstelle	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

## 4.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	4.2 Nachweisgrenze	4.3 Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	2 µg/m <sup>3</sup>	UV-Fluoreszenz
<b>TSP</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup>	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
	NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup>	
<b>CO</b>		
APMA-360	0,058 mg/m <sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.



## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

**a) Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft**, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

**b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003**

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### ***Feststellung von Überschreitungen***

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	84	100	97	100	100	100
Oberwart	100	100	95	100	100	
Kittsee	100	100	90	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	57	2	17	14	5	0.34
Oberwart	53	1	18	12	4	
Kittsee	63	2	16	12	2	

### 7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	95	94	84	48
02	84	83	81	----
03	69	65	50	----
04	88	87	69	49
05	71	70	65	52
06	76	76	66	52
07	84	81	67	42
08	55	53	47	42
09	80	79	79	----
10	91	90	87	----
11	86	83	60	----
12	99	93	70	41
13	91	90	84	78
14	82	80	64	49
15	73	73	70	----
16	75	61	57	----
17	70	70	60	----
18	80	79	71	69
19	78	76	70	64
20	77	76	69	62
21	82	80	73	59
22	92	91	81	----
23	95	94	82	52
24	94	94	90	78
25	90	88	81	76
26	90	88	80	69
27	97	90	79	65
28	95	93	85	----
29	77	50	41	----
30	102	101	82	----
31	97	81	83	----
<b>Maximum</b>	<b>102</b>	<b>101</b>	<b>90</b>	<b>78</b>
<b>Minimum</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>41</b>	<b>41</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	8

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	4	2	15	45	18	39	7	0.87
02	2	1	11	23	6	4	2	0.24
03	5	2	15	86	23	90	15	0.49
04	4	2	15	46	17	31	6	0.48
05	3	2	14	20	12	17	4	0.38
06	5	3	20	40	16	33	5	0.41
07	4	3	27	33	17	49	7	0.57
08	5	3	24	29	16	12	4	0.48
09	4	2	22	16	8	3	1	0.42
10	3	2	19	27	8	44	5	0.52
11	6	2	21	53	23	56	14	0.71
12	6	2	13	45	14	64	8	0.72
13	2	1	8	19	6	11	4	0.29
14	2	1	12	33	14	20	6	0.47
15	3	2	14	13	5	5	1	0.43
16	3	2	17	28	10	9	2	0.45
17	3	2	10	27	11	36	7	0.46
18	3	1	10	32	9	16	4	0.37
19	2	1	14	26	9	17	5	0.35
20	2	1	10	22	10	13	5	0.35
21	3	2	16	24	11	6	2	0.40
22	4	2	11	44	12	20	4	0.53
23	2	2	34	39	10	22	2	0.65
24	2	1	----	11	4	4	1	0.32
25	2	1	12	19	9	10	4	0.32
26	3	2	14	36	14	16	5	0.45
27	3	2	19	69	19	17	4	0.44
28	11	6	29	85	29	32	8	0.66
29	6	3	21	58	31	17	8	0.70
30	5	2	18	47	15	15	3	0.42
31	6	3	21	62	19	9	3	0.37
<b>Max</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>34</b>	<b>86</b>	<b>31</b>	<b>90</b>	<b>15</b>	<b>0.87</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0.24</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

Oberwart

**Oberwart Ozon**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	98	97	84	46
02	81	78	72	68
03	80	76	57	40
04	85	84	71	57
05	75	74	68	61
06	84	84	78	65
07	77	77	67	41
08	49	47	34	22
09	85	85	66	32
10	97	95	87	47
11	85	84	66	43
12	57	56	36	18
13	94	93	90	64
14	67	65	36	26
15	93	89	77	63
16	83	82	74	51
17	69	68	60	48
18	89	89	80	65
19	90	90	72	52
20	89	88	80	53
21	94	92	88	56
22	91	91	83	62
23	96	96	87	56
24	101	99	88	74
25	97	96	92	69
26	100	100	89	62
27	104	104	85	51
28	101	99	91	66
29	104	101	89	50
30	116	116	107	62
31	124	123	107	63
<b>Maximum</b>	<b>124</b>	<b>123</b>	<b>107</b>	<b>74</b>
<b>Minimum</b>	<b>49</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>18</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	5

**Oberwart**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	2	1	20	25	11	29	4
02	1	1	----	9	3	2	1
03	3	1	21	44	17	94	15
04	1	1	11	38	10	5	1
05	3	2	11	23	10	9	3
06	3	2	13	29	10	7	1
07	5	2	25	50	18	81	7
08	2	1	26	31	15	8	2
09	2	1	20	45	12	16	3
10	3	1	18	33	11	86	12
11	2	1	12	39	15	45	6
12	2	1	15	36	17	65	10
13	1	1	6	48	10	26	3
14	2	1	18	55	24	51	11
15	2	1	15	28	10	15	2
16	2	1	20	16	8	6	1
17	1	1	8	25	10	7	2
18	1	1	12	23	8	9	2
19	2	1	15	52	14	74	6
20	2	1	13	37	14	25	5
21	3	2	16	29	14	11	2
22	1	1	23	29	9	5	1
23	1	1	61	24	9	6	2
24	2	1	10	15	5	1	1
25	2	1	12	38	9	19	3
26	2	1	14	55	17	23	3
27	2	2	19	43	19	41	5
28	8	5	26	42	14	16	2
29	3	2	25	30	13	14	3
30	3	2	19	29	10	7	2
31	5	2	26	50	18	68	8
<b>Max</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>94</b>	<b>15</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	1	0



## 7.4 Kittsee

### Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	104	103	88	60
02	83	81	74	73
03	87	86	63	59
04	88	87	72	64
05	82	82	74	55
06	82	81	69	49
07	79	78	63	33
08	51	50	41	34
09	92	91	80	47
10	94	92	89	57
11	91	90	73	58
12	93	90	75	47
13	87	85	83	78
14	88	86	69	61
15	100	100	92	74
16	88	85	71	61
17	86	85	77	73
18	95	94	87	79
19	85	85	79	73
20	83	82	74	66
21	88	87	81	69
22	96	96	90	73
23	98	98	86	58
24	92	91	85	76
25	93	91	86	77
26	103	101	92	83
27	104	103	83	66
28	90	88	78	67
29	95	94	83	60
30	106	106	99	63
31	123	122	100	67
<b>Maximum</b>	<b>123</b>	<b>122</b>	<b>100</b>	<b>83</b>
<b>Minimum</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>41</b>	<b>33</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	15

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	1	0	----	23	7	3	1
02	1	0	----	6	3	1	1
03	1	0	----	41	7	6	1
04	1	0	13	30	7	2	1
05	2	1	16	18	9	3	1
06	3	1	13	67	15	113	9
07	80	9	28	61	35	71	14
08	3	2	31	39	21	6	2
09	7	2	28	36	16	5	2
10	35	6	30	36	18	23	4
11	1	0	11	48	14	8	2
12	0	0	----	37	12	12	2
13	0	0	10	19	7	2	1
14	0	0	11	21	11	4	1
15	5	1	10	23	8	2	1
16	11	3	15	20	11	4	1
17	1	0	----	10	6	2	1
18	1	0	----	12	3	2	1
19	1	0	11	12	5	3	1
20	2	0	13	22	8	3	1
21	2	1	11	13	6	2	1
22	1	0	9	45	8	25	2
23	0	0	17	42	14	6	1
24	2	1	11	9	4	1	1
25	3	1	15	11	6	3	1
26	12	1	10	33	9	2	1
27	23	6	13	41	22	9	3
28	42	10	22	64	27	10	2
29	19	4	20	52	16	13	2
30	45	5	21	60	15	26	3
31	40	10	26	78	25	15	3
<b>Max</b>	<b>80</b>	<b>10</b>	<b>31</b>	<b>78</b>	<b>35</b>	<b>113</b>	<b>14</b>
<b>Min</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

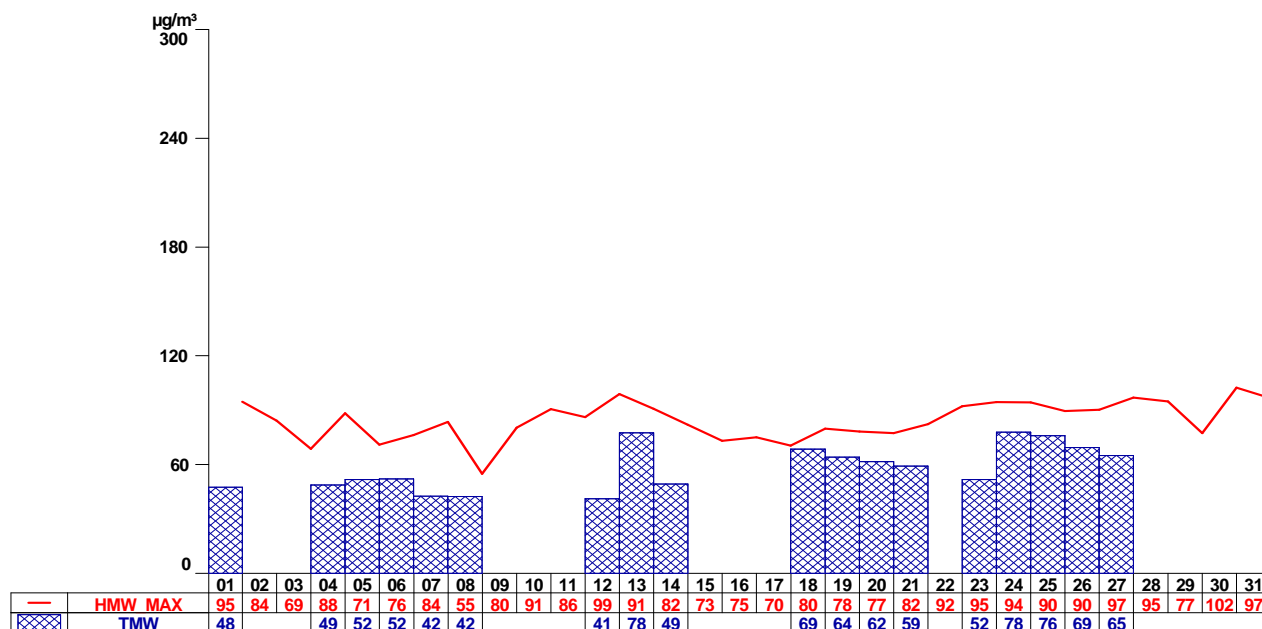
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

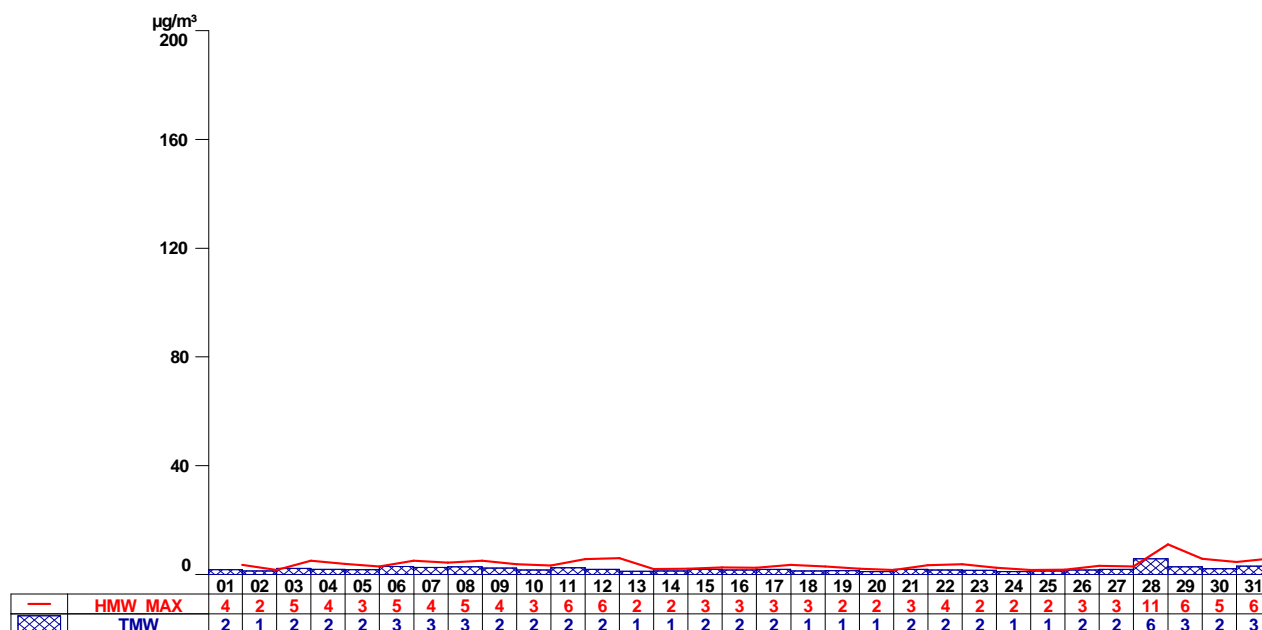
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

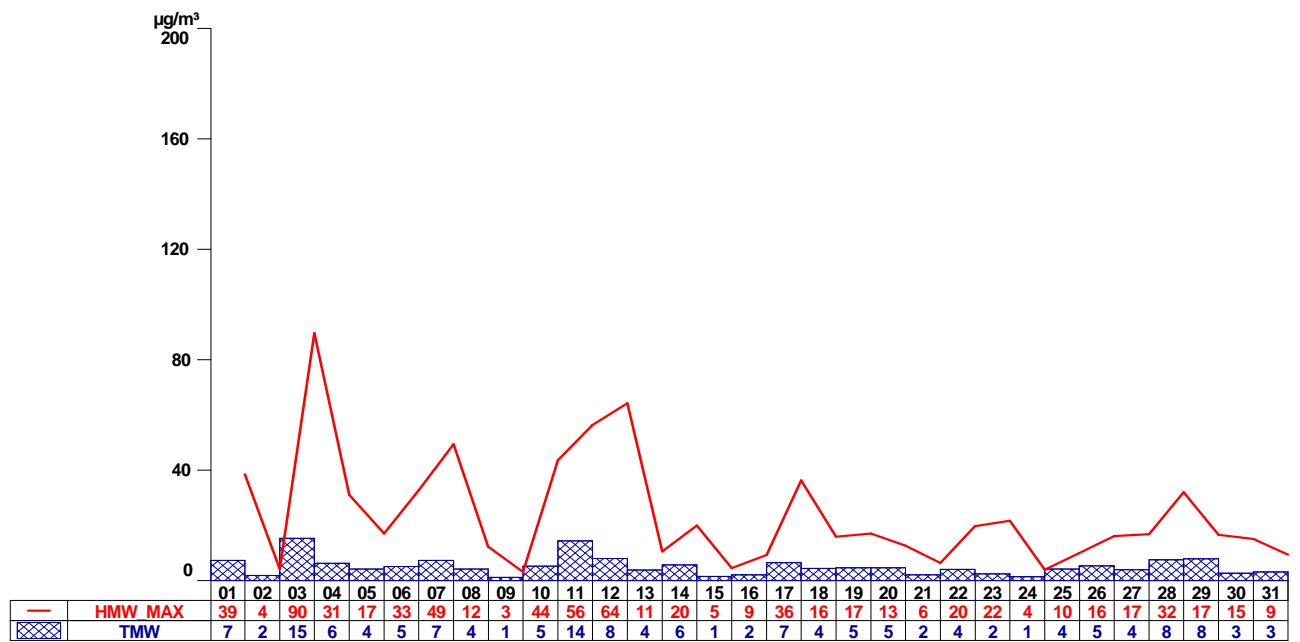
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



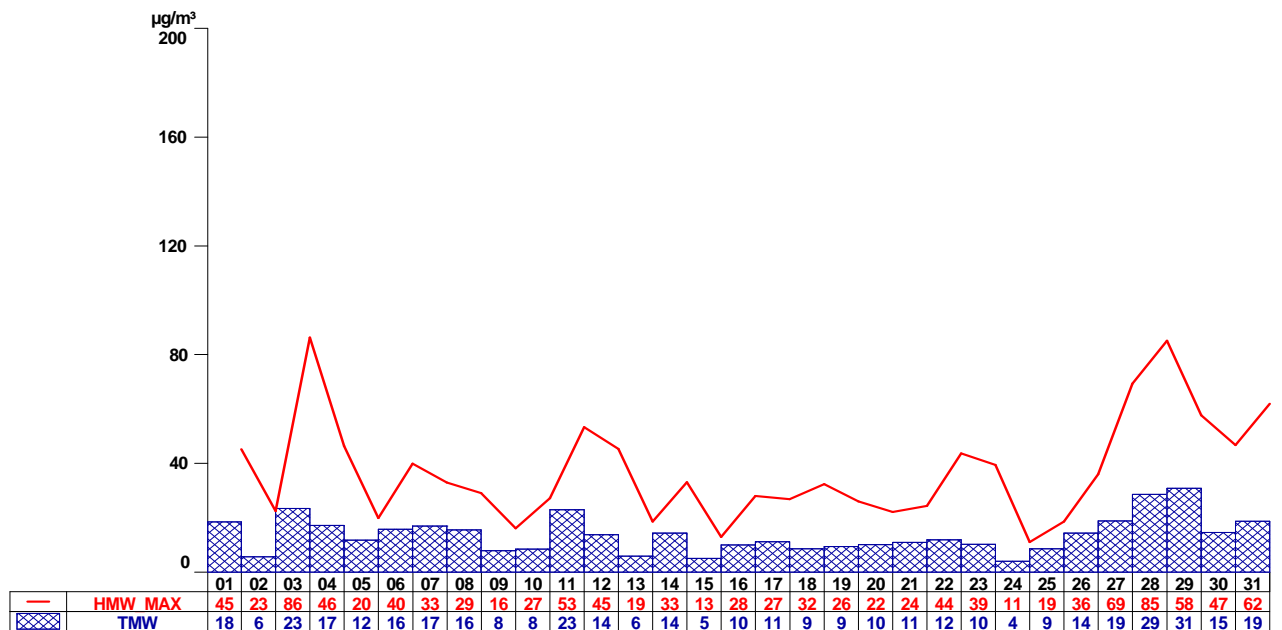
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



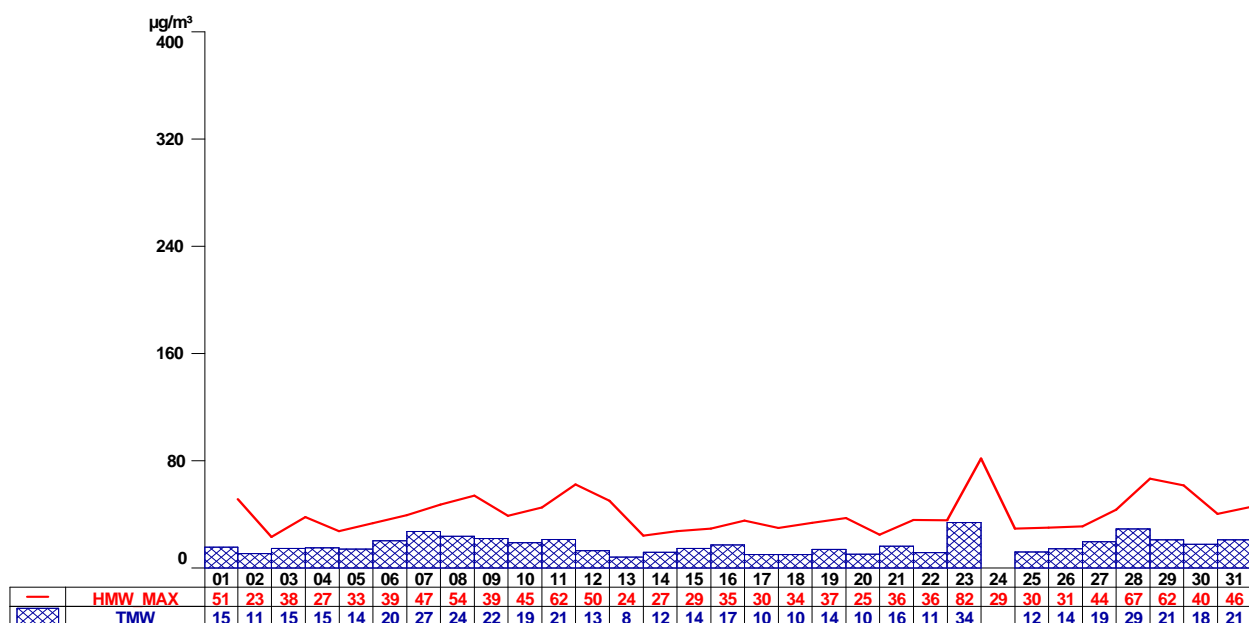
### Eisenstadt NO



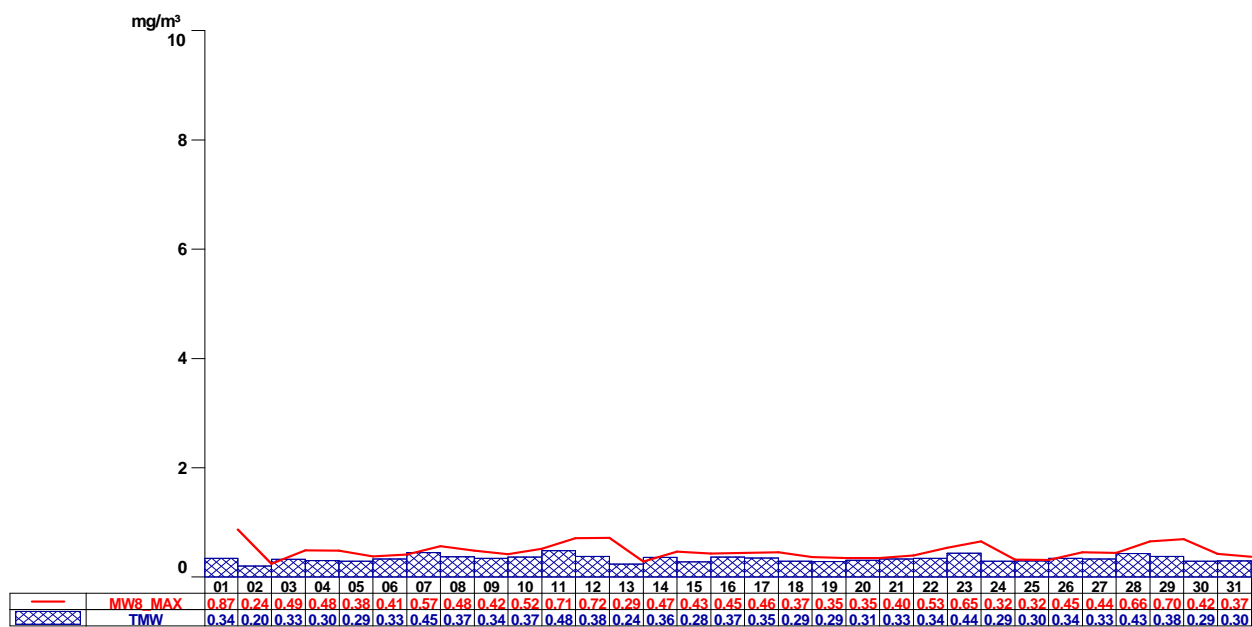
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

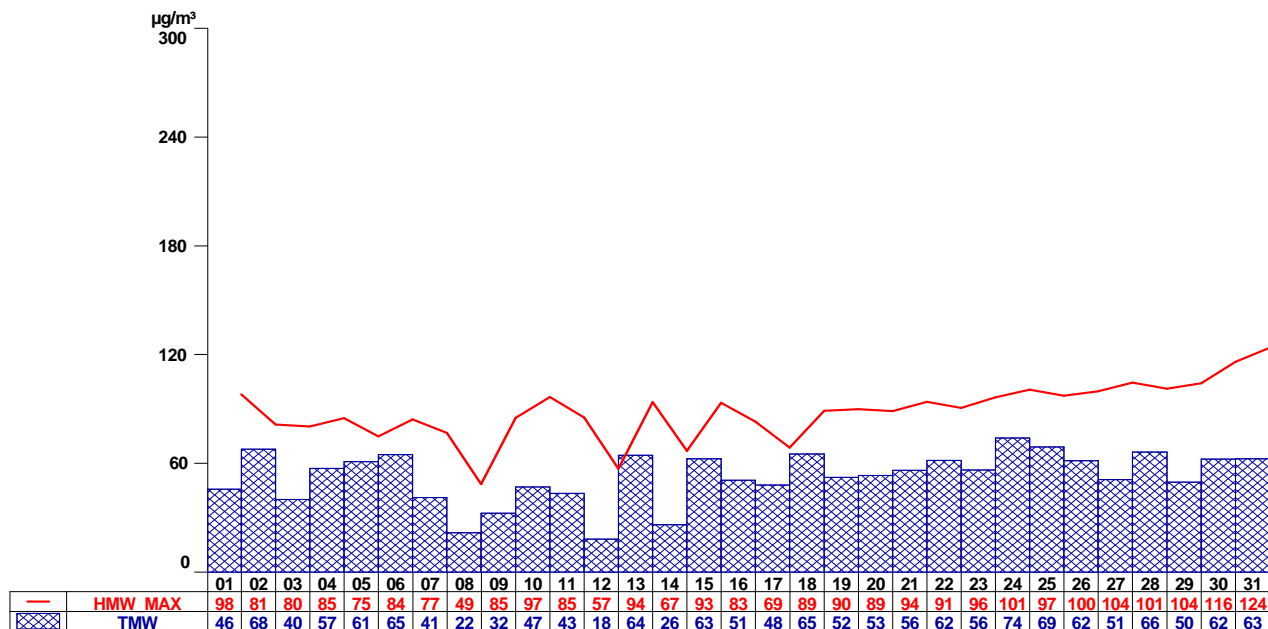


### Eisenstadt CO

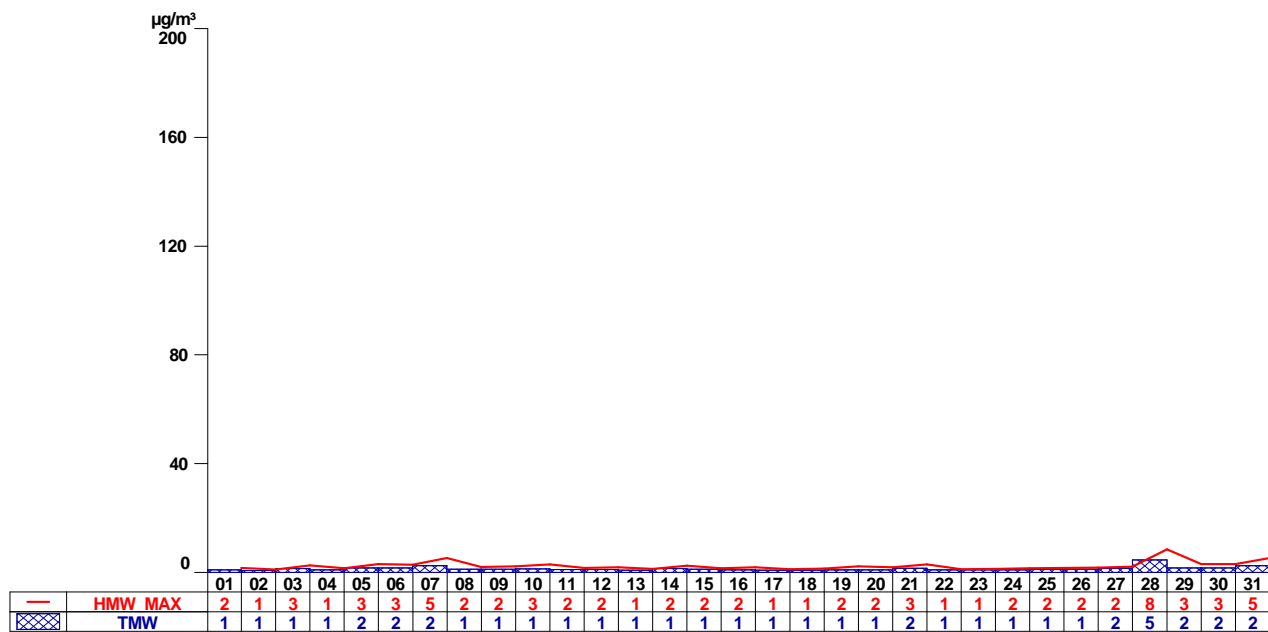


8.2 Oberwart

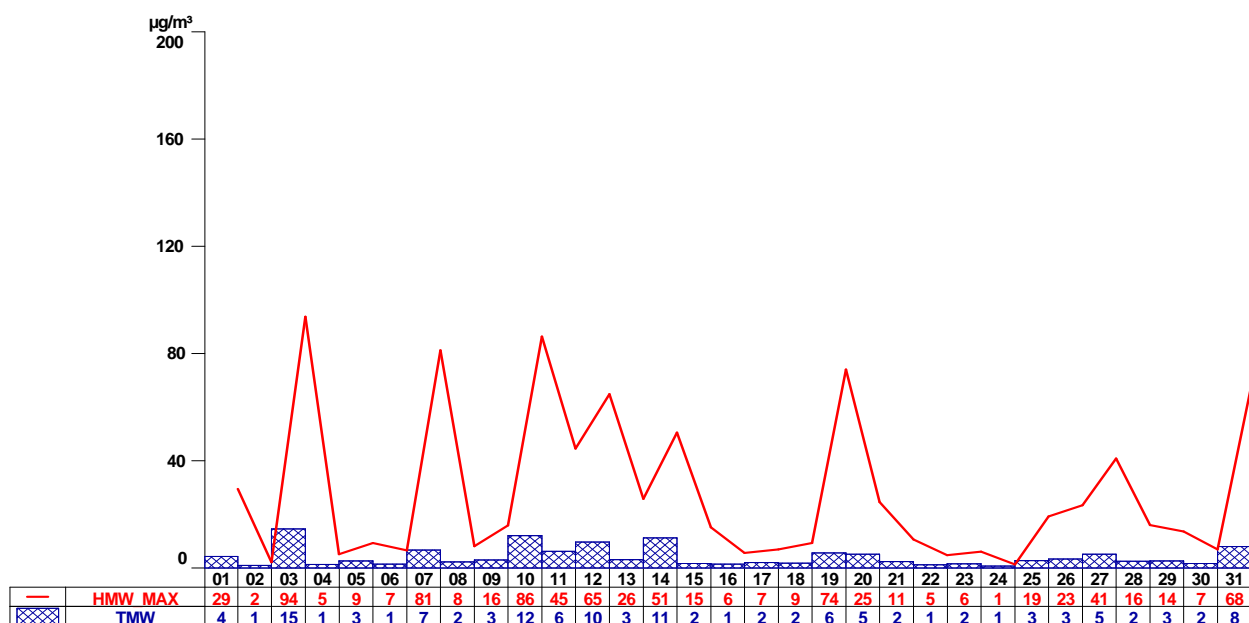
Oberwart O<sub>3</sub>



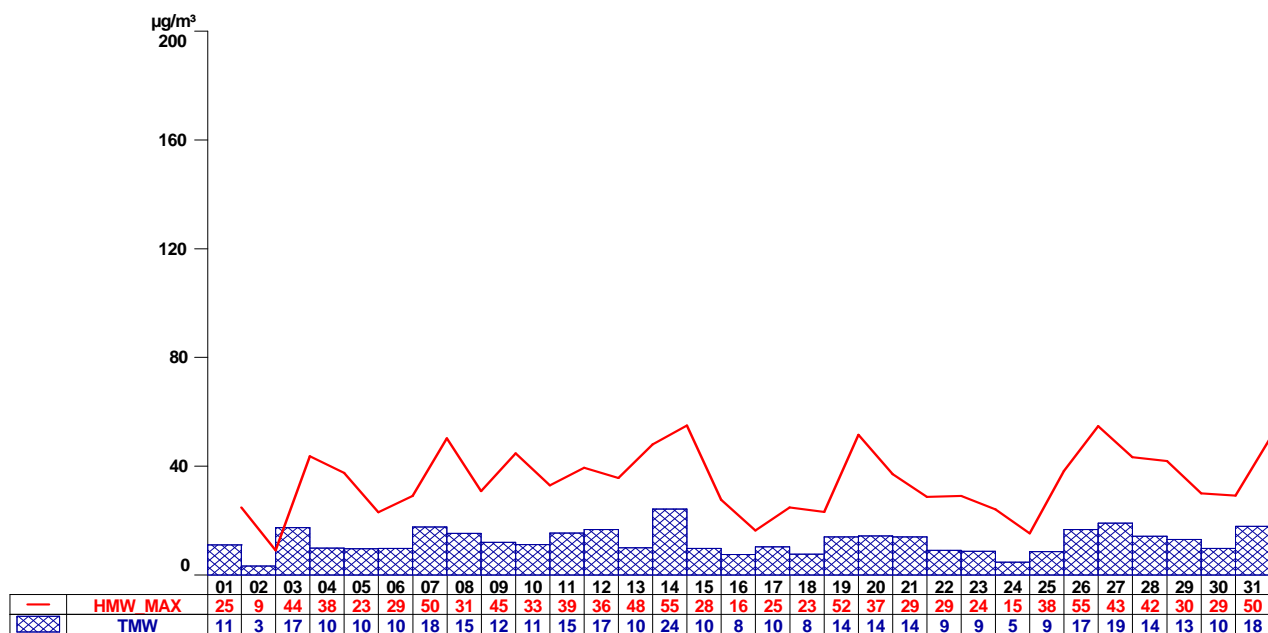
Oberwart SO<sub>2</sub>



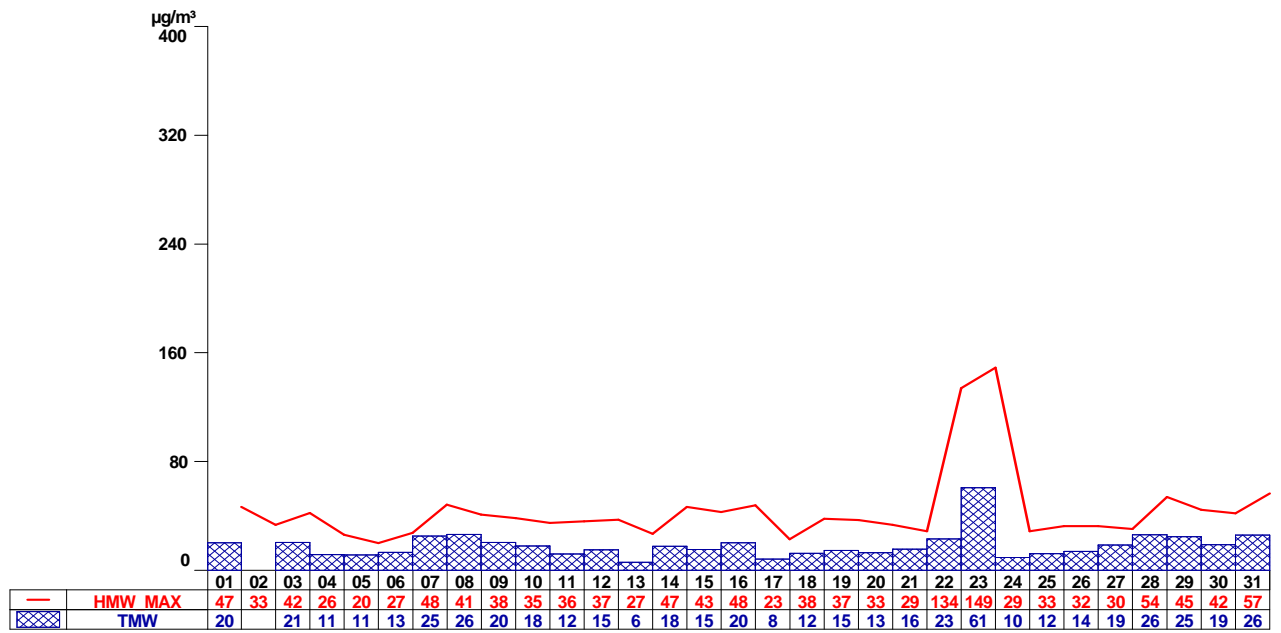
### Oberwart NO



### Oberwart NO<sub>2</sub>



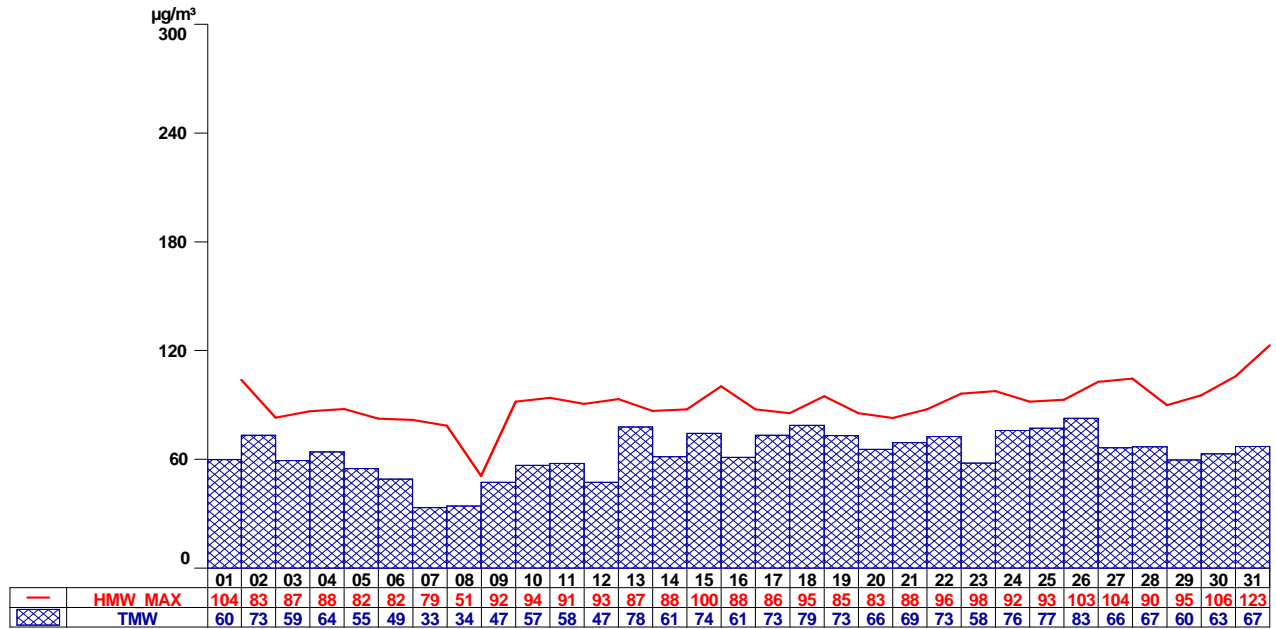
### Oberwart Staub (PM<sub>10</sub>)



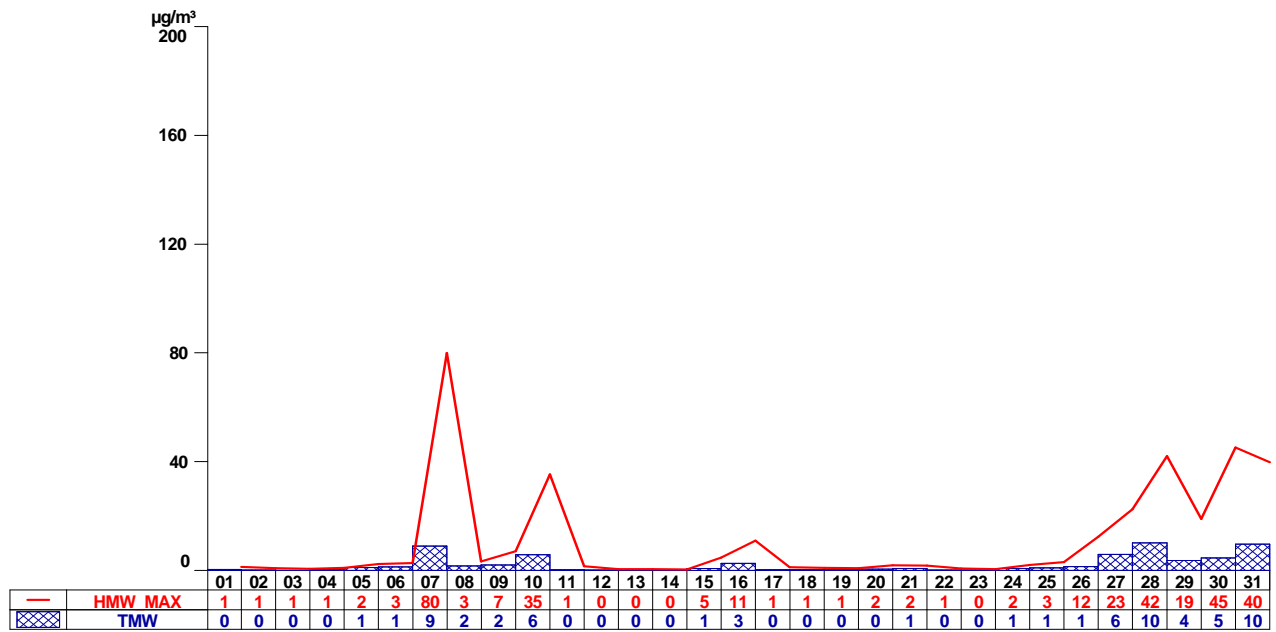


8.3 Kittsee

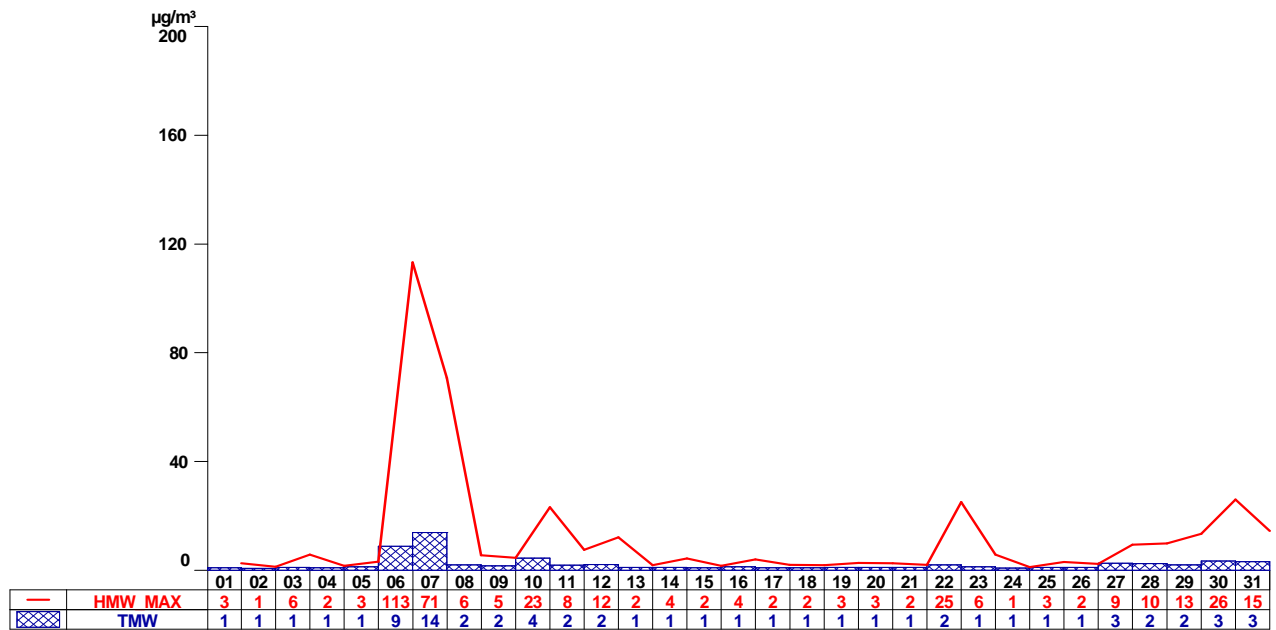
Kittsee O<sub>3</sub>



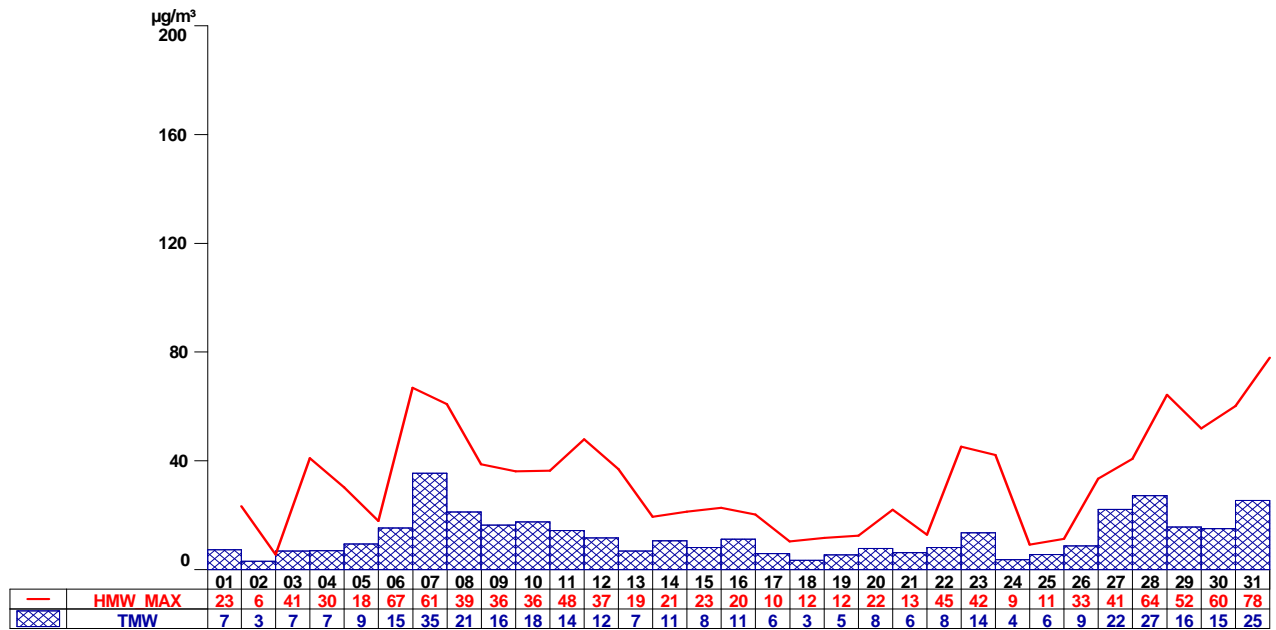
Kittsee SO<sub>2</sub>



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

